

ein reines Naturprodukt aus Ihrer Region

Herkunft und Zusammensetzung

Emmental-Düngkalk ist ein natürliches Nebenprodukt der Kiesgewinnung. Die im Emmental gewonnenen Schotter der Molassenagelflugh enthalten feinkörnige, kalkhaltige Mineralien, die beim Waschprozess des Rohmaterials ausgeschieden und teilentwässert werden. Der im Material enthaltene Kalk (CaCO₃) ist für Kalkdüngungen im Acker- und Futterbau geeignet. Weitere Hauptnährstoffe und Spurenelemente sind im **Emmental-Düngkalk** nur in geringen Mengen enthalten und müssen bei der Nährstoffbilanzierung (Düngeplanung) nicht berücksichtigt werden. Der **Emmental-Düngkalk** ist vom Bundesamt für Landwirtschaft als mineralisches Bodenverbesserungsmittel bewilligt worden.

1 m³ **Emmental-Düngkalk "flüssig"** wiegt etwa 1'270 kg und hat eine Kalkwirkung von mindestens **120 kg CaO**

1 m³ **Emmental-Düngkalk "stichfest"** wiegt etwa 1'500 kg und hat eine Kalkwirkung von mindestens **190 kg CaO**

Wirkung und Eigenschaften

Emmental-Düngkalk enthält den in der Landwirtschaft üblicherweise eingesetzten kohlensauren Düngkalk (CaCO₃). Seine besonderen Eigenschaften als Kalkdünger sind:

- rasche und nachhaltige Kalkwirkung
- erhöht und stabilisiert den pH-Wert
- verbessert die Dynamik und Verfügbarkeit der Pflanzennährstoffe im Boden
- verbessert und stabilisiert die Bodenstruktur bzw. den Wasser-Luft-Haushalt
- trägt zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit bei
- trägt zur Ertragssicherheit und Qualität pflanzlicher Erzeugnisse bei

Wieviel Kalk benötigt mein Boden? – Kalkbedarf

Die Kulturpflanzen des Acker- und Futterbaus entziehen den Böden nur geringe Mengen an Kalk. Grosse Kalkverluste entstehen jedoch durch die natürliche Auswaschung, den Einsatz von Kalk zehrenden Düngern und die Pufferung von Säuren aus dem Regen. Die jährlichen Verluste können zwischen 350 und im Extremfall 1'000 Kilogramm pro Hektare (angegeben als Kalziumoxid [CaO]) betragen. Zu den Kalk zehrenden Düngern gehören Sulfat- und Ammoniumdünger, Harnstoff, Superphosphat und Rindergülle. Daher soll der Kalkdüngung wieder vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Bemessung der erforderlichen Kalkmenge erfolgt auf Grund von **Bodenproben** in Abhängigkeit des pH-Werts und der Bodenart. Unterschieden wird zwischen der meliorativen Gesundungskalkung bei tiefen pH-Werten und der **Erhaltungskalkung bei pH-Werten zwischen 6 und 7**, die in leichten bis mittelschweren Böden angestrebt werden sollten.

Dosierung des flüssigen Emmental-Düngkalks (nach GRUDAF 2001)*:

pH-Wert des Bodens	leichte Böden (m ³ /ha) Tongehalt unter 10%		mittelschwere Böden (m ³ /ha) Tongehalt zwischen 10 und 30%	
	Ackerland und Kunstwiesen	Naturwiesen	Ackerland und Kunstwiesen	Naturwiesen
unter 5,0	22	11	32	16
5,0 und 5,5	16	8	27	14
5,6 und 6,2	11	5	22	11
über 6,2	Erhaltungskalkung prüfen (maximal 16 m ³ /ha in 5 Jahren)			

Dosierung des stichfesten Emmental-Düngkalks (nach GRUDAF 2001)*:

pH-Wert des Bodens	leichte Böden (m ³ /ha) Tongehalt unter 10%		mittelschwere Böden (m ³ /ha) Tongehalt zwischen 10 und 30%	
	Ackerland und Kunstwiesen	Naturwiesen	Ackerland und Kunstwiesen	Naturwiesen
unter 5,0	12	6	18	9
5,0 und 5,5	9	5	15	8
5,6 und 6,2	6	3	12	6
über 6,2	Erhaltungskalkung prüfen (maximal 9 m ³ /ha in 5 Jahren)			

* Grundlagen für die Düngung im Acker- und Futterbau 2001 der landwirtschaftlichen Forschungsanstalten

Speziell zu beachten

- Keine Kalkung ohne Bodenprobe.
- **Emmental-Düngkalk** vor Bohnen, Erbsen, Gerste, Luzerne, Raps, Soja, Sonnenblumen und Zuckerrüben ausbringen, da diese Kulturen alkalische Böden mit erhöhtem pH-Wert bevorzugen.
- Die Fachstelle für Zuckerrübenanbau empfiehlt, auf Zuckerrübenparzellen mit einem pH-Wert unter 6,8 im Jahr vor dem Anbau eine Erhaltungskalkung durchzuführen.
- Vorsicht bei Kartoffeln in der Fruchtfolge, da sie saure Bodenverhältnisse bevorzugen.
- Hohe Kalk-Gaben für meliorative Gesundungskalkungen mit **Emmental-Düngkalk** sollten nach Möglichkeit aufgeteilt und im Abstand von zwei bis drei Jahren ausgebracht werden.

Transport – Ausbringung – Preise

Emmental-Düngkalk wird zu folgenden Preisen geliefert:

Lieferung	Einheit	Emmental-Düngkalk „flüssig“	Emmental-Düngkalk „stichfest“
Materialpreis ab Werk 3672 Linden, inkl. Verlad, zuzüglich 2,4 % MwSt.	Fr./m ³	Preis auf Anfrage	Preis auf Anfrage
Materialtransport durch Kieswerke bis Feldrand, zuzüglich 7,6 % MwSt. - Transportdistanz bis 5 km, 10 m ³ pro Fuhre - Transportdistanz bis 10 km, 10 m ³ pro Fuhre - Transportdistanz bis 15 km, 10 m ³ pro Fuhre - Transportdistanz bis 20 km, 10 m ³ pro Fuhre	Fr./Fuhre Fr./Fuhre Fr./Fuhre Fr./Fuhre	Preis auf Anfrage	Preis auf Anfrage
Materialtransport und Streuen durch Lohnunternehmer :	Fr./Fuhre Fr./m ³	Preis auf Anfrage	Preis auf Anfrage

Adressen

Hersteller / Herkunft:

Stucki Kies und Beton

Kieswerk Stucki AG
Gridenbühl 161a
CH-3673 Linden

Tel: 031 771 10 03
Fax: 031 771 24 03
info@kieswerk-stucki.ch

Fach- und Düngeberatung:

KIWE-Ca®
Genossenschaft
Postgässli 23
3661 Uetendorf

Tel: 033 346 47 47
Fax: 033 346 47 48
info@analysa.ch

IP-Ring Emmental
Hans Erhard
Ausserdorf
3437 Rüderswil

Tel: 034 496 81 61
Mobil: 079 363 60 10
hserhard@hotmail.com

Lohnunternehmer (Streuen „stichfest“)

Martin Salzmann
Eriz
3673 Linden

Tel: 079 797 20 30

Lohnunternehmer (Verschlauchung „flüssig“)

Thomas Thierstein
Gridenbühl
3673 Linden

Tel: 079 583 36 13

Weisungen des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW)

Emmental-Düngkalk darf auf Böden mit einem Tongehalt über 30% nicht verwendet werden.

Dieses Erzeugnis kann bei nicht fachgerechter Verwendung die Fruchtbarkeit des Bodens gefährden, den Zustand der Gewässer und der Luft beeinträchtigen oder die Qualität der Pflanzen nachteilig beeinflussen. Darf nicht verwendet werden in Gebieten, die unter Naturschutz stehen, in Riedgebieten, Mooren, Hecken, Feldgehölzen, in oberirdischen Gewässern und in der Zone S 1 von Grundwasserschutz zonen (Fassungsbereich) sowie in einem Streifen von drei Metern Breite entlang von Hecken, Feldgehölzen und oberirdischen Gewässern.